

Inhalt

Einführung des Herausgebers	5
Vorbemerkung des Autors	9
I. Einleitung: Probleme einer Noske-Biographie	11
1. Die historische Bedeutung Gustav Noskes	11
2. Forschungsstand	14
3. Quellen	21
4. Kontrovers bis heute	27
II. Noskes Jugend und sein Aufstieg in der deutschen Arbeiterbewegung	33
1. Journalist mit Mandat	33
2. Stadtverordneter im sächsischen Chemnitz	50
III. Im Reichstag	65
1. Militärexperte der SPD-Reichstagsfraktion	65
2. Noskes Kolonialpolitik	84
3. Anfechtungen durch den rassistischen Zeitgeist	101
4. Noskes parlamentarische Karriere 1906–1918	107
5. Korreferent des Reichstages für den Marineetat	115
IV. Kriegspolitik 1914–1918	135
1. Kriegskreditbewilligung für den Verteidigungskrieg	135
2. Burgfrieden statt Klassenkampf	148
3. Noskes Frontbesuche	155
4. Der Baralong-Fall	161
5. Noskes Kampf gegen »Kriegsgewinnlerei« in der Rüstungsindustrie	166
6. Durchhaltepolitik	181
V. Die Kieler Mission	197
1. Entsendung Noskes in den Unruheherd Kiel	198
2. Vorsitzender des Obersten Soldatenrates Kiel	209
3. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete als Kieler Gouverneur	218

4. Demobilmachung und Soldatenräte	225
5. Gegen eine »revolutionstreue Sicherheitstruppe«	232
6. Die Deckoffiziere und Noskes Kieler »Eiserne Brigade«	235
7. Das konterrevolutionäre Freikorps Loewenfeld	243
8. Von Noske über Garbe zu Meurer: Die »Normalisierung« der Kieler Verhältnisse im Frühjahr 1919	255
VI. Die Politik Noskes als Volksbeauftragter für Heer und Marine	263
1. Zur Entwicklung der militärpolitischen Verhältnisse im Reich November und Dezember 1918	263
2. Zwischenspiel: Noske als Beigeordneter im Reichsmarineamt	272
3. Ernennung Noskes zum Volksbeauftragten für Heer und Marine	281
4. Die militärische Niederschlagung des Berliner Januaraufstandes	289
5. Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg ermordet	308
6. Zur Frage der Verhältnismäßigkeit der Mittel	315
7. Freikorps oder republikanische Wehren?	321
VII. Militärpolitische Weichenstellungen	333
1. Kommandogewalt und Soldatenräte: Die Verordnungen vom 19. Januar 1919	333
2. Proteste der Militärs und der Soldatenräte gegen die Januarverordnungen	341
3. Reichswehrminister Noske – »starker Mann« im Kabinett Scheidemann	351
4. Die vorläufige Reichswehr	358
5. Noskes Personalpolitik	369
6. Reichswehrminister und Republikanischer Führerbund (RFB)	377
7. Das Ende der Republikanischen Schutztruppe in Berlin und der Volkswehren in Württemberg, Baden und Bayern	388
VIII. Noskes Politik der eisernen Faust 1919	399
1. Mit Waffengewalt gegen die Räterepublik Bremen	401
2. Die Berliner Märzkämpfe	410
3. Der Schießbefehl Noskes vom 9. März 1919	419

4. Oberbefehlshaber Noske: Reichsexekution gegen die Münchener Räterepublik	428
5. Noske im Mittelpunkt des Weimarer SPD-Parteitages im Juni 1919	446
IX. Versailles und die Folgen	461
1. Annahme oder Ablehnung des Friedensvertrages?	461
2. Der »Kriegsrat« in Weimar am 19. Juni 1919	470
3. Das Spiel mit einer Diktatur Noske	477
4. Die Bildung des »Unterzeichnungskabinetts Bauer« und Noskes kurzfristige Rücktrittsabsichten	486
5. Noske und die Offiziere	493
6. Der Putschversuch des Garde-Kavallerie-Schützen-Korps vom 21. Juli 1919	506
X. Das Reichswehrministerium unter der Leitung Noskes	519
1. Auflösung der Obersten Heeresleitung	519
2. Konsolidierung: Verfassung, Oberbefehl und Reichswehrministerium	528
3. Gefahren und Chancen der Truppenreduzierung	544
4. Militärrevolte im Baltikum	561
5. Die Fälle Herrgott und Reinhard	578
6. Schwindender Rückhalt für Noske in der SPD	593
7. Gespanntes Verhältnis zu den Gewerkschaften	607
XI. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch und Noskes Rücktritt	627
1. Im Vorfeld des Umsturzes: Machtkampf zwischen Noske und Lüttwitz	627
2. Der Militärputsch und die Machtlosigkeit des Reichswehrministers	637
3. Generalstreik	649
4. Noskes Rücktritt	655
5. Preisgabe des Reichswehrministeriums durch die SPD	665
6. Putschfolgen: Geschwächte Republik	675
XII. Bilanz der Ära-Noske	687
1. Der Ex-Reichswehrminister rechtfertigt sich	687
2. Kaltgestellt: Abrechnung der SPD mit Noske	696

3. »Noske-Politik« – eine Herausforderung traditioneller sozialdemokratischer Wertvorstellungen	702
4. Die Demontage Noskes in der Öffentlichkeit	710
XIII. Noske als Oberpräsident der Provinz Hannover	723
1. Ein tüchtiger Oberpräsident	723
2. »Nicht mit den Massen irren«	730
3. Militärpolitische Vorstöße des ehemaligen Reichswehrministers	735
4. Rückkehr in die große Politik?	743
5. Noskes Entlassung als Oberpräsident	751
XIV. Ein unruhiger Lebensabend	761
1. Verbitterter Autobiograph	761
2. Noskes Verbindungen zu Widerstandskreisen	767
3. Kein Comeback 1945/46	777
XV. Schlußbetrachtung	783
XVI. Anhang	805
1. Quellen und Literatur	805
2. Personenregister	851
3. Ortsregister	872
4. Abkürzungen	875